

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

30.1.1856 (No. 29)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 29.

Mittwoch den 30. Januar

1856.

Bekanntmachung.

Nr. 2578. In neuerer Zeit sind mehrfache Beschwerden wegen Ueberforderungen von Seiten der Droschkenführer laut geworden, ohne daß Anzeigen deshalb anher gemacht worden wären. Da wir nun in Ermanglung solcher nicht in der Lage sind, diesem Unfuge wirksam begegnen zu können, fordern wir das Publikum auf, vorkommenden Falles solche Ueberforderungen unter Bezeichnung der Droschkennummer schriftlich oder mündlich zu unserer Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1856.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Allgemeine Privat-Sterbe-Kasse-Gesellschaft der Residenzstadt Karlsruhe.

In der am 27. d. M. abgehaltenen Generalversammlung wurde die schriftliche Abstimmung

- 1) über die Herabsetzung der Beneficien durchgängig auf die Hälfte für die Zeit des Fortbestandes der Gesellschaft, und
- 2) über die Auflösung der Gesellschaft,

begonnen.

Von den erschienenen 78 Mitgliedern haben bis jetzt 68 über Nr. 1 und 57 über Nr. 2 abgestimmt. Dem §. 23 der Statuten gemäß fordern wir nun jedes Mitglied, welches nicht gestimmt hat, auf, seine Stimme auf dem bei dem Ausschussmitgliede, Herrn Wäckermeister Vorholz (Lammstraße Nr. 5) hiezu aufgelegten Stimmbogen binnen 8 Tagen abzugeben, widrigenfalls die nicht gestimmt habenden dafür angesehen werden, daß sie in den Beschluß einwilligen, welcher durch die Mehrheit der bei der Generalversammlung erschienenen Mitglieder gefaßt wurde.

Karlsruhe, den 28. Januar 1856.

Die Beamten.

Elisabethenverein.

Dem verehelichten Kreuzerverein haben wir ein Geschenk von 40 fl erhalten, — ebenso durch Herrn Dekan Roth ein nachträgliches Christgeschenk von Frau von Adelsheim von 4 fl. Wir sagen hiermit für diese gütigen Spenden unseren herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 28. Januar 1856.

Das Comite.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des pens. Polizeidieners Ignaz Küst von hier werden am Donnerstag den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

in dessen Behausung (Herrenstraße Nr. 60) gegen

Baarzahlung:
Kleidung, Bettung, Leinwand, Schreinwerk,
Keller- und Küchengeräthe nebst verschiedenem
Hausrath

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Montag den 4., Dienstag den 5. und
Mittwoch den 6. Februar d. J.

260 Stamm Eichen, Holländer-, Nus- u. Bauholz,
42 „ „ For. en
1 „ „ Hainbuchen, Ruzholz.

Man versammelt sich am Montag am Hirschthor bei der Schloßgarten-Kaserne, am Dienstag auf der Friedrichsthaler Allee an der Rintheimer Querallee und am Mittwoch auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder Eggensteiner Weg, jeden Tag Morgens 9 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Januar 1856.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

Holzversteigerung.

In verschiedenen Distrikten des großh. Hardtwaldes werden versteigert:

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 10. bis 15. März d. J. werden in dem Leihhausbureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

3. unzul.

3. unzul.

3. unzul.

3. unzul.
Im 8. u.
17. Subr.

Dienstag, den 19. Februar, ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1856.
Leihhaus-Verwaltung.
L. Weeber.

Holzversteigerung.

Aus den diesseitigen Domänenwäldungen werden die nachbenannten Hölzer versteigert, und zwar:

I. Im Distrikt Hohberg:
bis **Donnerstag den 31. d. M.** 59½ Klafter buchene, 16 Klafter eichene und 3 Klafter forlene Scheiter, 35 Klafter buchenes u. 50 Klafter eichenes, aspenes und gemischtes Prügelholz, 4000 Stück Wellen und 4 Loos Schlagraum.

Bis **Dienstag den 5. Februar d. J.** 118 Stamm Holländer-, Bau- und Nutzholzeichen, 28 Nutzolzbuchen, 15 Bauforlen und 23 Bauaspen, 900 Stück buchene und eichene Wagner-, Haag- und Senkelstangen und Baumstükel und 200 Bohnenstücken.

II. Im Rittnertswalde:
bis **Freitag den 1. Februar d. J.** 159½ Klafter buchene Scheiter und 34 Klafter buchenes Prügelholz, 4450 Stück Wellen und 2 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr, und zwar am 31. d. dies und am 5. nächsten Monats auf der Ausstockungsfläche im Hohberg, und am 1. Februar auf der Wippermansrichtstatt bei der Teufelsplatte im Rittnertswalde.

Berghausen, den 25. Januar 1856.
Groß-Bezirksforstei.
Gamer.

Forchheim. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Forchheim, Amt Ettlingen, läßt in ihrem Hardtwald

Montag den 11. Februar 365 Stamm Eichen, vorzügliches Holländer-, Bau- und Nutzholz; ferner

Dienstag den 12. Februar d. J. 134 Stamm Forlen, 1½ Klafter eichen Scheitholz, 13½ Klafter unaufgemachte Stumpfen und 769 Stück eichene Wellen öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr im Holzschlag innerhalb dem Blockhaus.

Forchheim, den 28. Januar 1856.
Bürgermeister Kistner.
vdt. Fütterer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 55 ist der untere Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern, neu hergerichtet, 2 Speicherkammern, 2 Kellern und andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April um billigen Preis zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 23 ist ein hübsch möbirtes Zimmer nebst Alkof, auf die Straße gehend, auf den 1. Februar zu vermieten. Auf Verlangen kann dasselbe auch ohne Möbel mit einer Küche und sonstigen Erfordernissen abgegeben werden.

Hirschstraße Nr. 13 ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Dachkammern, und im untern Stock kann noch ein großes Zimmer dazu abgegeben werden, nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen

Hirschstraße Nr. 17 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, einem Mansardenzimmer, 2 Kammern, Holzstall, Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 44 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller etc. auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere Stephaniensstraße Nr. 80 zu erfragen.

Stephaniensstraße Nr. 45 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdzimmer, Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

Waldhornstraße Nr. 7 ist ein Logis, mit Aussicht in den Garten, mit 2 neu hergerichteten Zimmern und kleiner Küche, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April an eine stille Familie ohne kleine Kinder zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 7 ist im mittlern Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst zu erfragen.

Et der Bähringer- und Lammstraße ist zu ebener Erde ein großer Saal nebst großem und kleinerem Zimmer, welche sich auch zu einem Geschäftsbureau eignen, sogleich zu vermieten. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 141 im Vorderhaus.

Zimmer zu vermieten.

Sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten: ein schön möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken. Zu erfragen im Kopier des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Ein heizbares, schön tapezirtes Mansardenzimmer ist an eine solide Person auf den 1. April billig zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Herrnstraße Nr. 20 B. ist ein auf die Straße gehendes, gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 ist ein schöner, kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In der Bähringerstraße (Sommerseite), in der Nähe der kathol. Kirche, ist ein Logis im zweiten Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche etc., auf den 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 102 im ersten Stock.

Imml.

Imml.

v. Camerin.

H. Kusterer.

Imml. bz. Förster. m. v. g. m.

Imml. bz. Buschart. Sonntag.

Imml. G. Kuentzler.

Imml. Fleiß. Sonntag.

bz. Lamey.

bz. Speller.

Imml. v. Haber.

bz. Möhler. Sonntag.

Imml. Halphen.

bz. Meier.

Imml. v. Haber.

Imml. v. Haber.

inurl. **Oberländer Spinnhanf**
in mehreren Sorten und von sehr guter Qua-
lität empfiehlt

Friedrich Herlan.

Im Bierlokale des Herrn Reble.

by. Heute, Mittwoch den 30. Januar: **Erste National-Gesang-Produktion** der österreichischen Gebirgs-Sänger, Joseph Peter, dessen Frau Rosina (als Alpen-Solo-Sodlerin) und Elisabeth Stark, wozu sie ihre höflichste Einladung machen.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Museum.

inurl. Beim Herannahen des Maskenballs (4. Februar) richtet das unterzeichnete Comité an die Mitglieder insbesondere an die verehrten Damen die wiederholte Bitte, sich an der zum Besten der Armen aufgestellten Glücksurne durch Einsendung von kleinen Geschenken wie in früheren Jahren betheiligen zu wollen.

Gefällige Beisteuern, von deren reichlichem Einlaufen die Größe der zu wohlthätigen Zwecken verfügbaren Summe allein abhängig ist, beliebe man bei den Mitgliedern der Commission oder des unterzeichneten Comites oder beim Hausmeister abzugeben.
Das Comité der Glücksurne.

Cäcilien-Verein.

inurl. Heute Abend um halb 6 Uhr Vorprobe für Sopran und Alt, um 6 Uhr sodann allgemeine Chorprobe.

Da die Mozartfeier gegen Mitte des kommenden Monats stattfinden soll, so werden Alle, welche dabei mitwirken wollen, zum pünktlichen Besuche der nächsten Proben eingeladen.

Anzeige.

inurl. Heute Abend 6 Uhr Fortsetzung der Geschichte des deutschen Theaters im Lyceumsaal. Samstag Fortsetzung der Vorträge über Hebel im Bürgerverein.

K. Schöchlin.

by. Der Absender von 14 fl. 54 kr., bestehend in 5 Kronenthalern, 2 Halbguldenstücken und 1 Sechsbäzner, adressirt an „Handlung Christian Mößner in Rastatt“, wird um Angabe seines Namens ersucht.

Rastatt, den 26. Januar 1856.

Christian Mößner.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 31. Januar. I. Quart. 15. Abonnementsvorstellung. **Don Pasquale.** Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italienischen, übersetzt von Heinrich Proch; Musik von Gaetano Donizetti.

Biederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangprobe.

inurl. Karlsruhe. So bedauerlich es ist, daß die mißlichen Verhältnisse der hiesigen allgemeinen Privat-Sterbkasse-Gesellschaft die Auflösung derselben nöthig gemacht haben, so wünschenswerth muß es sein, daß die einzelnen Mitglieder nunmehr in anderer Weise die Zukunft ihrer Angehörigen für die erste Zeit nach ihrem Tode sicherstellen. Die Verhandlungen in den beiden letzten Generalversammlungen haben alle Mitglieder erkennen lassen, mit welcher Offenheit und Loyalität die Lebens-Versicherungs-Bank „Vorsicht“ in Weimar den Mitgliedern des Vereines entgegengekommen ist, und es hat sich diese Bank durch ihr Verfahren bei jenen Verhandlungen das allgemeine Vertrauen erworben. Eine große Anzahl Mitglieder ist deshalb auch entschlossen, der „Vorsicht“ beizutreten, und empfiehlt dasselbe allen andern Mitgliedern. Es ist der Beitritt der Mitglieder zu der „Vorsicht“ umsomehr zu empfehlen, als dem Vernehmen nach der Direktor dieser Bank noch mehrere Tage hier verweilen wird, so daß die Versicherung der Mitglieder bei der „Vorsicht“ ohne Aufenthalt sofort zum Abschlusse gebracht werden kann.

Dienstnachricht.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 48 vom 29. Januar.)

Durch allerhöchsten Befehl Nr. 6, d. d. Berlin, 26. d. M., wird der Generalmajor v. Röder, bisheriger Kommandant der Infanterie, unter Ertheilung des Charakters als Generalleutnant, zum Kommandanten der Bundesfestung Rastatt ernannt.

Notizen für Donnerstag 31. Januar:

Karlsruhe, Verrechnung des I. Dragonerregiments: Pferdebüngerpersteigerung für den Monat Februar, Vormittags 11 Uhr.

„ Kaufmann C. W. Demmler's Erben: Versteigerung des Hauses Langestraße Nr. 44, Nachmittags 2 Uhr in der Jähringerstraße Nr. 79.

Durlach, Gemeinde-Bezirksforstei: Stammholzversteigerung im Distrikt VIII. 2 Bergwald; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem hohenwetter'scher Wege am Anfang des Waldes.

Berghausen, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung im Distrikt Hohberg; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf der Aushöckungsfläche im Hohberg.

Mittelberg, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in der Marzeller-mühle.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1 $\frac{1}{2}$	27" 8"	Südwest	Schnee
12 „ Mitt.	+ 2	27" 8"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 1	27" 8"	„	trüb

Getrant:

Den 27. Januar. Ludwig Häfeli, Bürger zu Mungesheim, Bedienter hier, mit Barbara Maier von Durlach.

Todesfälle:

Den 29. Januar. Anton Rastetter, von Bulach, Schuhmachergeselle, ledig, alt 42 Jahre.



Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wie bisher jederzeit mittelst meines eigens dazu gefertigten Wagens Auszüge und **Möbeltransporte** innerhalb der **Stadt** sowohl, als auch nach **auswärts** besorge, und zwar mit gedecktem Wagen. Ebenso besorge ich die **Verpackung** und **Versendung** größerer Möbel, als Klaviere und dergleichen **per Eisenbahn**.

Auf Verlangen wird der **größte Umzug** auf das Sorgfältigste in **einem Tage** bewerkstelligt. Die Verträge können auf Accord oder Taglohn abgeschlossen werden.

Kisten jeder Größe werden von mir **angekauft** und **verkauft**, auf Verlangen auch **leiweise** abgegeben.

Ich werde mich bemühen, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen, und bitte um geneigte Aufträge, welche Herr Kaufmann **Saas**, Langestraße Nr. 199, anzunehmen die Gefälligkeit hat.

Christian Dees, Möbelpacker und Transporteur,
Langestraße Nr. 199.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Ich erlaube mir, die seit dem Jahr 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen** und **Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämientarifen, **Lebens**, **Aussteuer** und **Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten**, **Pensionen** und **Wittwengehälte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen.

Für den Betrag von **100 Gulden**, die nach dem Tode des Versicherten bezahlt werden, ist der **jährliche** sich gleich bleibende Beitrag — der in **monatlichen** oder **vierteljährigen** Terminen entrichtet werden kann — bei einem Eintrittsalter von

20 Jahren,	25 J.,	30 J.,	35 J.,	40 J.,	45 J.,	50 J.,
2 fl. 10 kr.	2 fl. 24 1/2 kr.	2 fl. 39 1/2 kr.	2 fl. 59 kr.	3 fl. 24 1/2 kr.	3 fl. 53 1/2 kr.	4 fl. 32 kr.
		35 J.,	60 J.,			
		5 fl. 18 3/4 kr.	6 fl. 21 1/2 kr.			

wobei ich **ausdrücklich** darauf aufmerksam mache, daß oben angebeutete Art von Versicherungen auf **Dividenden** Anspruch hat, wodurch die **jährlichen Beiträge namhaft gemindert** werden.

Prospecte, Statuten, Antragsformulare, wie jede gewünscht werdende Auskunft ertheilt unentgeltlich **Karlsruhe**, im Januar 1856.

Wilhelm Hofmann,
Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 30. Januar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:
Sonntag Morgen am Bierwaldstätter-See, von C. Mann aus Dessau.

Aquarelle:
8 Blatt, Vorlagen zum Aquarellmalen, (Fortsetzung folgt) von L. Hoffmeister, Hofkupferstecher.

Kupferstiche:
Otter and Salmon, gest. von Jackson, nach Landseer. — Hunters at grass, gest. von Lewis, nach Landseer. — Deer stalking in the Highlands, gest. von Landseer, nach Landseer. — Waiting for the ferry-boat, gest. von Giller, nach Herring. — Christ blessing little children, gest. von Bellin, nach Stanton. — 20 Blatt nach Originalgemälden neuerer deutscher Meister.

Radierungen:
30 Blatt neuerer deutscher Meister.
Kataloge der Gemäldeausstellung, Vasensammlung und Währas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Korramte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgerverein: Costümirtes Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Tägliche Vorstellungen in der großen Menagerie des Tierbändigers **Mr. Charles** aus Paris in der dazu errichteten Bude auf dem Spitalplatze.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über Geschichte des deutschen Theaters. Im Lyceumsaal, Abends 6 Uhr.

Donnerstag den 31.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Pasquale“, komische Oper in drei Aufzügen, nach dem Italienschen, übersetzt von Heinrich Proch; Musik von Gaetano Donizetti.

Eintracht: Costümirtes Kränzchen. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Freitag den 1. Februar:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Samstag den 2.:

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über die alemannischen Gedichte Hebel's, im Bürgerverein. Abends 6 — 7 Uhr. Für die Mitglieder des Bürgervereins und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Sonntag den 3.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Entführung aus dem Serail“, Oper in drei Akten, von W. A. Mozart.

2. Febr. d.

Montag

Montag

Lußluf.

auf
Tmml.

„Vorsicht.“

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Ver- sicherungsbank zu Weimar.

Grundkapital Eine Million Thaler Pr. Cour.

Nachdem die gestrige Generalversammlung der **allgemeinen Privat-Sterbkasse-Gesellschaft** hier die **Auflösung** der Gesellschaft beschlossen hat, muß es für die bisherigen Mitglieder dieser Gesellschaft Gegenstand der eifrigsten Sorge sein, das Sterbegeld, welches sie bis jetzt von der Gesellschaft zu hoffen hatte, auf andern Wege ihren dereinstigen Hinterbliebenen zu sichern.

Die „Vorsicht“, welche unter **Oberaufsicht des Staates** steht, und für das Großherzogthum Baden einen **besondern Gerichtsstand in Karlsruhe** gegründet hat, ist, wie sie dies schon in der gestrigen Generalversammlung erklärte, bereit, den Mitgliedern der Gesellschaft auch nach der Auflösung der letzteren diese ben Begünstigungen zu gewähren, welche sie ihnen für den Fall eines Anschlusses der ganzen Gesellschaft an die „Vorsicht“ offerierte. **Von Beibringung eines ärztlichen Zeugnisses wird ganz abgesehen.** Ebenso werden keine besonderen Formlichkeiten für die Aufnahme gefordert; es wird vielmehr genügen, wenn die Mitglieder, welche der „Vorsicht“ beitreten wollen, in eine zu diesem Zwecke aufgestellte Liste sich einzeichnen. — Die Prämien können in **jährlichen, halbjährlichen, vierteljährlichen** und selbst **monatlichen** Terminen entrichtet werden, ganz nach der Wahl der Versicherten.

An jährlichen Beiträgen würde ein Mitglied zu zahlen haben, wenn es gegenwärtig alt ist:

	für 150 fl.		für 300 fl.	
35 Jahre	3 fl. 49 kr.		7 fl. 38 kr.	
40 „	4 fl. 30 kr.		9 fl. — kr.	
45 „	5 fl. 25 kr.		10 fl. 50 kr.	
50 „	6 fl. 37½ kr.		13 fl. 15 kr.	
55 „	8 fl. 14½ kr.		16 fl. 29 kr.	
60 „	10 fl. 26½ kr.		20 fl. 53 kr.	
65 „	13 fl. 26 kr.		26 fl. 52 kr.	
	n. s. w.		u. s. w.	

Die von den Mitgliedern der aufgelösten Gesellschaft beantragten Versicherungen werden in Kraft treten, sobald die unterzeichnete Liste in die Hände der Direktion gekommen und auf demnächst zu erlassende Aufforderung der zuerst fällige Betrag der Prämie entrichtet ist.

Listen zur Unterzeichnung für die Mitglieder liegen offen bei dem Unterzeichneten, und während **acht** Tagen, von heute an, bei dem Bäckermister Herrn Vorholz, in der Lammstraße Nr. 5.

Zur Vermittelung der befalligen Verhandlungen mit der „Vorsicht“ und Ertheilung jeder Auskunft er bietet sich

Karlsruhe, am 28. Januar 1856.

Julius Geisendörfer,

General-Agent für das Großherzogthum Baden.



Große Menagerie

des Thierbändigers **Mr. Charles**
aus **Paris**

in der dazu errichteten Bude

auf dem **Spitalplatze.**

Nur noch in dieser Woche finden Vor-
stellungen statt.

Heute, **Mittwoch** den **30. Januar,**

Eine große Hauptvorstellung nebst Fütterung
der Thiere

Anfang um **6 Uhr.**

Die Bude ist mit Gas beleuchtet und geheizt.

Preise der Plätze: Erster Platz 30 kr. Zweiter Platz 18 kr. Dritter Platz 9 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.